

Bodenlegerarbeiten

Die Auswahl emissionsarmer Bodenbeläge und von emissionsarmen Verlegewerkstoffen sind für die Qualität der Innenraumluft von zentraler Bedeutung. Die gesetzlichen Vorschriften für Bauchemikalien sind für einen vorsorgenden Gesundheits- und Umweltschutz völlig ungenügend.

Wo möglich, sollten auf der Basis der „ÖkoKauf Wien“-Kriterien Produkte auf Basis nachwachsender Rohstoffe wie Holz und Linoleum verlegt werden, PVC-Beläge sind im Bereich der Stadt Wien nicht erwünscht.

Leistungsbild Bodenlegerarbeiten

Die folgenden Anmerkungen basieren auf dem **Positionspapier zur Vermeidung chlororganischer Stoffe** sowie den Kriterienkatalogen **08002 Elastische Bodenbeläge**, **08003 Textile Bodenbeläge**, **08006 Verlegewerkstoffe**, **08009 Sockelleisten** und **08016 Belagsbeschichtungen** und beziehen sich auf die Leistungen der Leistungsgruppe **LG50 „Klebearbeiten für Boden- und Wandbeläge“** in der Leistungsbeschreibung Hochbau (LB-HB).

Auswahl der Bodenbeläge

Bei der Auswahl der Bodenbeläge sind zwei bauökologische Vorgaben zu beachten. Zum einen ist PVC (Bodenbeläge, Sockelleisten etc.) zu vermeiden. Wichtig: „CV-Beläge“ sind PVC-Beläge mit strukturierter, geschäumter Oberfläche! Auch PVC-beschichtete Nicht-PVC-Beläge (Linoleum, Kork etc.) und Beläge mit PVC-Rücken oder PVC-Anteilen im Belagsrücken sind zu vermeiden.

Zum anderen soll der Einsatz nachwachsender Rohstoffe forciert werden. Dies bedeutet, dass Holzfußböden und Linoleum bevorzugt eingesetzt werden sollten. Beide zeichnen sich durch gute Reparierbarkeit und hohe Lebensdauer aus. Wichtig bei Linoleum ist eine hochwertige werksseitige Beschichtung zur Vermeidung einer lösungsmittelhaltigen Grundbeschichtung unmittelbar nach der Verlegung, wobei die Möglichkeit einer partiell wieder herstellbaren Oberflächenbeschichtung mit Acrylaten besonders vorteilhaft ist.

Wichtig: PVC-Sockelleisten sind ebenfalls zu vermeiden! Neben Leisten aus dem Bodenbelagsmaterial sind auch Alternativen aus chlorfreien Kunst- oder Verbundstoffen verfügbar.

Verlegewerkstoffe und Beschichtungen

Bei Verlegewerkstoffen (Nivellier- und Ausgleichsmassen, Grundierungen, Klebstoffen) sind außer in Sonderfällen nur emissionsgeprüfte Produkte einzusetzen. „ÖkoKauf Wien“ verlangt für diese Produkte mindestens die Erfüllung der Kriterien der Klasse „EC 1 – sehr emissionsarm“ der freiwilligen Gütegemeinschaft EMICODE für Verlegewerkstoffe. (Es gibt in diesem System seit kurzem eine zusätzliche Premiumklasse EC 1 PLUS, welche bei Verfügbarkeit von Produkten natürlich noch bessere Umwelt- und Gesundheitsanforderungen garantiert.)

Bei Beschichtungen erlaubt „ÖkoKauf Wien“ einen Höchstgehalt von 6 % flüchtigen organischen Stoffen (davon max. 2 % Hochsieder), zweikomponentige Beschichtungen dürfen nicht oder nur in Ausnahmefällen ausgeführt werden. Wichtig ist bei Ausschreibungen, dass zusätzlich zu den ökologischen Kriterien auch die entsprechenden technischen Mindestkriterien, insbesondere die Beanspruchungsklasse vorgegeben werden.

→ Weitere Informationen: „ÖkoKauf Wien“-Infoblätter „VOC“ und „PVC“

Impressum: Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiede. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

www.oekokauf.wien.at